



100 Jahre PSB oder: Auch Funktionäre können Schach spielen

Am Samstag, 20.11.2021 war es soweit, der Pfälzische Schachbund feierte seinen 100. Geburtstag. Eigentlich waren für das Jubiläumsjahr größere Aktivitäten geplant, die Pandemie machte bisher aber leider einen Strich durch die Rechnung.

Als Alternative lud PSB-Präsident Bernd Knöppel das erweiterte Präsidium sowie Funktionäre der Gründervereine zu einem Schnellschachturnier mit anschließendem Abendessen ein. Ein kleiner Dank für die ehrenamtliche Arbeit aller, wie Knöppel in seiner Eröffnungsrede betonte. Ausgetragen wurde das Turnier in Neustadt an der Weinstraße, hier wurde 1921 der PSB aus der Taufe gehoben. Das 3G-Konzept wurde natürlich eingehalten, lediglich am Brett durfte die Maske abgelegt werden.

Das Turnier wurde über 5 Runden Schnellschach ausgetragen, einige starke Spieler mit mehr als 2100 DWZ waren dabei. Überraschend durchsetzen konnte sich am Ende Vizepresident Roland Dübön, der mit vier Siegen und besserer Wertung Andre Bold und Matthias Lang hinter sich ließ. Ebenfalls vier Punkte hatte am Ende Philipp Rölle.

Jeder Teilnehmer erhielt dann aber den gleichen Preis, eine Flasche pfälzischen Sekt.



Sieger Roland Dübön

Es waren 11 Schachvereine, die sich damals zur Gründungsversammlung einfanden. Hier ein Ausschnitt aus dem Gründungsprotokoll:

„Am 21. November 1921 versammelten sich im Deutschen Haus in Neustadt an der Haardt, auf Einladung des Schachklubs Ludwigshafen und Schachklub Frankenthal e. V. die Vertreter folgender pfälzischen Schachvereine:

1. Schachklub Frankenthal
2. Schachklub Landau
3. Schachklub Ludwigshafen
4. Schachklub Speyer
5. Schachklub Rheingönheim
6. Schachklub Oggersheim
7. Schachklub Mundenheim

8. Schachverein Kaiserslautern
9. Schachklub Neustadt
10. Schachklub Otterbach
11. Schachverein Mutterstadt

Der erste gewählte Präsident des PSB kam aus Neustadt, Prof. Roman Reiser, es kamen nicht mehr allzu viele dazu: in den hundert Jahren seines Bestehens gab es nur 20 Vorsitzende! Wobei der derzeitige Präsident, Bernd Knöppel aus Frankenthal, mittlerweile die längste Amtszeit aufweist. Bleibt zu hoffen, dass diese Beständigkeit in der gesamten Vorstandschaft, die unseren Verband bisher auszeichnete, auch weiterhin anhält.

Erster pfälzischer Schachmeister wurde 1922 Hans Ruchti aus Speyer, 1924 folgte ihm Dr. Karl Thönes (ebenfalls Speyer). Die erste Pfalzmeisterin wurde 1953 gekürt: Pia Kiefer aus Worms. Bis 1959 kamen die Siegerinnen (Pia Kiefer und Liesel Scherr wechselten sich ab) alle aus Worms.

Wir hoffen, dass es im nächsten Jahr möglich sein wird, unseren traditionellen Pfälzischen Kongress zu spielen. Das Team des SK Frankenthal scharrt mit den Hufen, eigentlich sollten sie schon 2021 der Ausrichter sein.

Dirk Hirse, Post SV Neustadt



vorne von links: Roland Dübön, Dirk Hirse, Klaus Klein, Hans Günter Jung, Klemens Ranker

stehend von links: Matthias Lang, Florian Schulz-Knappe, Michael Müller, Jan Wilk, Ralf Henkel, Wilhelm Kannegiesser, Dr. Andreas Gypser, Roland Schmitt, Bernd Knöppel, Bernd Kühn, André Bold, Klaus Zachmann, Wolfgang Pfeiffer, Philipp Rölle, Estelle Morio

Rheinland-Pfalz-Ligen 2021/22

Es geht noch weiter, aber wie lange noch? Die zweite Runde am 21. November konnte in allen Spielklassen auf RLP Ebene durchgeführt werden -allerdings traten Trier und Wittlich in der 2. RLP-Liga Nord an diesem Spieltag wegen Bedenken ob der gesundheitlichen Risiken nicht an- ob am 12. Dez., da wäre die dritte Runde, noch gespielt wird, steht in den Sternen. Nach derzeitigem Stand soll weitergespielt werden,

auf Rheinland-Pfalz-Ebene, im Rheinland und in Rheinhessen, in der Pfalz fiel das Erweiterte Präsidium nach intensiver Diskussion kurz vor Redaktionsschluss den Entschluss, alle Runden abzubrechen.

Corona scheint den Spielbetrieb deutlich länger als erwartet einzuschränken.

ERGEBNISSE DES ZWEITEN SPIELTAGES AM 21. NOV.

1. Rheinland-Pfalz-Liga

Mannschaft	Mannschaft	Ergebnis
TSV Schott Mainz II	SC Pirmasens 1912	3:4
SK 1912 Ludwigshafen	SC Heimbach-Weis/Neuwied II	3½:3½
SV Koblenz 03/25 II	SG Kaiserslautern 1905	3:4
SG Trier	SV Spr. Siershahn	5:2

Die Paarung Mainz gegen Kastellaun wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

2. Rheinland-Pfalz-Liga Nord

Mannschaft	Mannschaft	Ergebnis
SC Remagen-Sinzig II	SG Trier II	+:-
Rössel Rheinbreitbach	SC Wittlich 1947	+:-
SF Nickenich	Gambit Gusenburg	4½:2½
VfR-SC Koblenz	SV Koblenz 03/25 III	3:4
SG Schweich-Trittenheim	SV Turm Lahnstein	3½:3½

2. Rheinland-Pfalz-Liga Süd

Mannschaft	Mannschaft	Ergebnis
SC Landskrone	Post SV Neustadt	5:1
SK Landau II	SC Bellheim	3½:3½
SC Niedermohr-Hütschenhausen	SK Frankenthal II	1:5
SK Bingen	Sfr.Heidesheim II	3½:3½
Vorw. Orient Mainz	SC 1997 Lamsheim	2½:4½

Schachjugend Rheinland-Pfalz

SG Kaiserslautern gewinnt die U10-Rheinland-Pfalz-Mannschaftsmeisterschaften

Der Schachverein Turm Lahnstein richtete für die Schachjugend Rheinland-Pfalz die Mannschaftsmeisterschaft für die Altersklasse der unter 10-jährigen aus. Zwölf Vierermannschaften aus ganz Rheinland-Pfalz trafen sich am 16. Nov. im Schulzentrum Lahnstein, um den Meister 2021 auszuspielen.

Mit 11:3 Mannschaftspunkten konnte sich die Auswahl des SG Kaiserslautern durchsetzen und als bestes von den 12 Teams den ersten Platz belegen.

Zweiter wurde der SV Multatuli Ingelheim, mit nur einem Mannschaftspunkt weniger. Der Ausrichter SV Turm Lahnstein belegte den dritten Platz. Beachtlich auch das Ergebnis der Schachfreunde Bitburg II: Die reine Mädchenmannschaft belegte den vierten Platz und fährt als U10er Team zur Deutschen U12w-Meisterschaft!

U10-Einzelmeisterschaft der Schachjugend Pfalz 2021

An den U10-Einzelmeisterschaften Pfalz vom 20./21. November in Landau spielten 26 Kinder mit. Sieger wurde Arne Jonas von der SG Kaiserslautern, vor Samuel Lang vom gastgebenden Schachclub Landau und Nicolas Wagner von den Schachfreunden Limburgerhof. Bestes Mädchen war Clara Faulhaber vom Schachclub Schifferstadt

Anstehende Termine der Schachjugend

1. Pfalzmeisterschaft U10 2022 am 08. Januar 2022 in Hauenstein
1. Rheinland-Pfalz-Meisterschaft U8 am 19. und 20. Februar 2022 in Pirmasens; eventuell findet zeitgleich ein U9 Turnier statt.
1. Pfalzmeisterschaften aller Altersklassen vom 21. bis 25. Februar 2022 in Bad Dürkheim

Alles natürlich aufgrund der derzeitigen Corona-Lage unter Vorbehalt!

SC Remagen-Sinzig gewinnt souverän RLP-Mannschaftsblitzmeisterschaft

15 Titelträger bei den Meisterschaften in Heimbach-Weis

Nachdem das Turnier 2020 pandemiebedingt ausfallen musste, konnte am 13.11.2021 in Heimbach-Weis der neue Titelträger ermittelt werden. Im Vorfeld gab es einige Absagen, so dass statt der vorgesehenen 12 nur 10 Mannschaften am Start waren. Hoher Favorit war Zweitligist SC Remagen-Sinzig. Das Team von Mannschaftsführer Peter Noras war mit drei Großmeistern und einem Internationalen Meister angetreten. In den 18 Runden gaben sie dann nur zwei Unentschieden ab und siegten mit 7 Punkten Vorsprung vor dem SV Worms 1878 und dem SV Koblenz. Bei den Brettpreisen musste sich der neue Titelträger aber an zwei Brettern geschlagen geben. An Brett 2 siegte der stark aufspielende Michael Yankelevich von der SG Trier und an Brett 4 setzte sich der erfahrene IM Klaus-Jürgen Schulz vom Gastgeber SC Heimbach-Weis/Neuwied durch. Am Spitzenbrett teilten sich GM Pawel Jaracz (Remagen-Sinzig) und FM Roland Ollenberger punktgleich den Preis. Überraschender Spieler des Turniers war GM Lukasz Cyborowsky (Remagen-Sinzig), der mit 18 Punkten aus 18 Spielen den Brettpreis an Brett 3 gewann und maßgeblich zum Erfolg der Rheinländer beitrug.

Der Schachbund Rheinland-Pfalz bedankt sich beim SC Heimbach-Weis/Neuwied für die gelungene Ausrichtung der Meisterschaft sowie bei FIDE-Schiedsrichterin Elnaz Bazzazi für die Mitarbeit in der Turnierleitung. Am Rande der Meisterschaft wurde vereinbart, dass das 12. Rheinland-Pfalz-Open in der Zeit vom 16. (Fronleichnam) bis 19.06.2022 in Heimbach-Weis stattfinden wird.

Roland Dübon

Abschlusstabelle:

Rg. Team	MP.	Brettpunkte
1. SC Remagen-Sinzig	34	58
2. SV Worms 1878	27	48,5
3. SV Koblenz I	26	46,5
4. SC Heimbach-Weis/NR. I	24	44,5
5. SG Trier	20	42
6. SG Kaiserslautern 1905	20	36,5
7. SC Heimbach-Weis/NR. II	11	31
8. Sfr. Heidesheim	11	26,5
9. SV Koblenz II	5	18
10. VfR-SC Koblenz	2	8,5

Brettwertungen:

Brett 1

Rg. Name	Elo	Mannschaft	Pkt.
1 FM Ollenberger, Roland	2305	SV Worms 1878	14
2 GM Jaracz, Pawel	2495	SC Remagen-Sinzig	14
3 FM Barzen, Pascal	2460	SG Trier	12,5

Brett 2

Rg. Name	Elo	Mannschaft	Pkt.
1 Yankelevich, Michael	2053	SG Trier	12,5
2 GM Dgebuadze, Alexandre	2470	SC Remagen-Sinzig	12,5
3 FM Muranyi, Karl-Jasmin	2368	SV Worms 1878	12

Brett 3

Rg. Name	Elo	Mannschaft	Pkt.
1 GM Cyborowski, Lukasz	2499	SC Remagen-Sinzig	18
2 FM Bohn, Thomas, Dr.	2434	SV Koblenz I	13
3 Yakovenko, Oleg	2210	SG Kaiserslautern 1905	12,5

Brett 4

Rg. Name	Elo	Mannschaft	Pkt.
1 IM Schulz, Klaus-Jürgen	2258	SC Heimbach-Weis/NR I	15
2 IM Polaczek, Richard	2348	SC Remagen-Sinzig	13,5
3 Repplinger, Marc	2225	SV Koblenz I	12,5



Meister Remagen v.l.n.r.: GM Lukasz Cyborowski, GM Alexandre Dgebuadze, IM Richard Polaczek, GM Pawel Jaracz



Brettmeister v.l.n.r.: FM Roland Ollenberger (Brett 1), Michael Yankelevich (Brett 2), GM Pawel Jaracz (Brett 1), GM Lukasz Cyborowski (Brett 3), IM Klaus-Jürgen Schulz (Brett 4)